Papst fordert politische Lösung im Syrien-Konflikt

8. Januar 2019



Vatikanstadt (KNA) Papst Franziskus hat bei den Regierungen weltweit auf eine Lösung des SyrienKonflikts gedrängt. Die Verletzung humanitärer Rechte müsse enden, sagte er am Montag vor den beim Heiligen Stuhl akkreditierten Botschaftern im Vatikan.

„Ich erneuere meinen Aufruf an die internationale Gemeinschaft, sich für eine politische Lösung eines Konflikts einzusetzen, bei dem es am Ende nur Verlierer gibt“, so der Papst in seiner Neujahrsansprache vor dem Diplomatischen Korps. Die Gewalt treffe vor allem die Zivilbevölkerung und Einrichtungen wie Krankenhäuser, Schulen und Flüchtlingslager sowie Kirchengebäude.

Syrien und der gesamte Nahe Osten seien Schauplatz eines Kampfs unterschiedlicher Interessen, sagte Franziskus. Neben politischen und militärischen Zielen gebe es auch den Versuch, Feindschaft zwischen Muslimen und Christen zu schüren. Er wolle sich auch bei seinen Reisen in die Vereinigten Arabischen Emirate und nach Marokko für interreligiösen Dialog einsetzen.

(KNA – tklkr-89-00035)

Foto: Ashwin Vaswani/Unsplash

Stand: 13. November 2026